

15H00 BIS 17H00

Besichtigung Erdmann-Holtorf-Pavillon
in Langballigholz

EDUARD-ERDMANN-GESELLSCHAFT E.V.

Horst Jordt (Vorsitzender)
Diplom-Restaurator Gerold Ahrends
Dipl.-Ing. Albrecht Barthel

TREFFPUNKT

Professor-Erdmann-Weg 5
24977 Langballigholz



Erdmann-Pavillon Langballigholz Figurine "Nini"
Hans Holtorf, 1925, Ölfarbe auf Zementputz
Foto: Barthel

Festes Schuhwerk und ländliche Kleidung empfohlen!! Wir gehen durch Gelände. KFZ bitte an K97 bzw. am Hafentparkplatz abstellen. Vielen Dank für die Rücksichtnahme!

Eduard-Erdmann-Gesellschaft e.V. &
Landesamt für Denkmalpflege Schleswig-Holstein
präsentieren:

EDUARD ERDMANN
OPERETTE

DIE
ENTSPRUNGENE
INSEL



Einbanddeckel "Moloch" Hans Holtorf, 1925
Aquarell auf Karton, Nachlass Irene Erdmann

7. JUNI 2015

83. TAG FÜR DENKMALPFLEGE
IN FLENSBURG

Wir laden herzlich ein zur
Präsentation der Operette

] **DIE ENTSPRUNGENE INSEL** [(1926)
von **Eduard Erdmann** (1896-1958)

Libretto: Gustav Specht (1885-1956)
Kostüme: Hans Holtorf (1899-1984)

in der Aula des
Hans-Christiansen-Hauses auf dem
Museumsberg in Flensburg

am Sonntag 7. Juni 2015
18.00 Uhr

BEGRÜßUNG

Staatssekretär

] Dr. Eberhard Schmidt-Elsaëber,
Ministerium für Justiz, Kultur und
Europa des Landes Schleswig-Holstein

GRÜßWORT

] Prof. Dr. Gerhard Gensch,
Vorstand der Eduard-Erdmann-Gesellschaft

VOM PAVILLON IN LANGBALLIGAU ZUM OPERETTENFRAGMENT

] Dipl.-Ing. Albrecht Barthel,
Landesamt für Denkmalpflege

INTRODUKTION

] Vladimir Stoupel,
Künstlerischer Leiter

Eduard Erdmann (1896-1958)
DIE ENTSPRUNGENE INSEL, OP. 14
Präsentation in Auszügen

Anna Gütter Sopran
(Leontine, Mela, Nini)

Dirk Mestmacher Tenor
(Bosco, Caro)

Jiří Rajniš Bariton
(Moloch)

Vladimir Stoupel
Künstlerischer Leiter

„Die entsprungene Insel“ blieb Eduard Erdmanns einzige Operettenkomposition. Das Stück beginnt mit dem katastrophalen Schiffbruch einer Theatertruppe im „Stillen Ozean“. Auf der „entsprungenen Insel“ und im unterseeischen Reich des Meergottes Poseidon setzt sich das Ränkepiel um Macht und Liebe fort. Es endet glimpflich mit der Rückkehr der entsprungenen Insel zum Meeresgrund und der hastigen Abreise der ortsfremden Akteure.

Das Werk von drei Akten, als Revue angelegt, reflektiert die zeitgenössische Gesellschaft und Politik in grotesker Überzeichnung. Der vollständige handschriftliche Auszug für Klavier und Stimme bildet die Grundlage der musikalischen Präsentation.

Der von Hans Holtorf 1925 mit den Figurinen des Stücks szenisch ausgemalte Pavillon in Langballigau an der Flensburger Förde ist seit 2013 als Kulturdenkmal erkannt und seit 2014 geschützt, die Restaurierung der Malerei wird vorbereitet. Gleichzeitig entdeckte Vladimir Stoupel die Musik, die nun erstmals öffentlich zu Gehör kommt. Eine szenische Aufführung auf der Grundlage des Textbuchs soll bald folgen.

Weitere Informationen: www.erdmanninsel.de